

**Zeitschrift:** Entomologisches Nachrichtenblatt  
**Herausgeber:** Adrian Lüthi  
**Band:** 2 (1948-1949)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Wer antwortet?

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bekannter als die Imagines sind die Larven, die berühmten Ameisenlöwen. An sandigen Stellen findet man überall im Boden kleine Trichter, von denen jeder die raffiniert gebaute Insektenfalle eines Ameisenlöwen darstellt. Der Räuber selber sitzt, vergraben im Sand, zu unterst im Trichter, wo er auf Beute lauert. Fällt eine Ameise oder ein anderes kleineres Insekt in den Trichter, so wird es sofort mit den Zangen gepackt und ausgesogen. Dies geschieht so, dass der Ameisenlöwe dem Beutetier seine Magensaft einspritzt, wodurch jenes "verdaut" wird. Hernach saugt der Löwe das aufgelöste Innere des Opfers aus, und wirft die Haut über den Trichterrand.

Fällt ein Insekt nicht ganz in den Trichter hinunter und versucht, wieder zu entkommen, so schleudert der Ameisenlöwe Sand im Trichter herum, dass der Flüchtling doch noch hinunterfällt.

Die Verpuppung geschieht in einem kugeligen, lockeren Gespinst, das rundum mit Sandkörnchen besetzt ist.

Es ist ausserordentlich interessant, einige Ameisenlöwen in einem Glas oder einem anderen Gefäss zu halten und zu beobachten.

\*

Wer antwortet?

Fragen:

19. Warum werden eigentlich Insekten in der Nacht vom Licht angezogen? Warum reagieren z.B. Nachtschmetterlinge nicht auf das Sonnenlicht?

M.L.Z.

INSERATENSPALTE

Abzugeben:

Hans Sieber, Drogerie, Fraubrunnen Be.:

Eier (evtl. Räupchen) von Phil. ricini (Naher Verwandter von P. cynthia, nur etwas grösser und farbenprächtiger).

Aufzucht gleich wie bei jenem) Dtz. à 2.50  
Raupen von P. plantginis var. matronalis  $\frac{1}{2}$  Dtz. à 1.--

Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:

Eier von P. cynthia (Indische Form. Grösser als die europäische oder die amerikanische. Flügel mit weinrotem Anflug.) Dtz. à -.60

Gesucht:

Hans Pochon, Spiegelstrasse 110, Bern-Spiegel:

Kaufe und tausche mir fehlende Buprestiden und Monstruositäten.

Walter Reimann, Küschnacht Zch.:

Berge, Grosses Schmetterlingsbuch, gut erhalten.

Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:

Puppen sämtlicher Grossschmetterlinge.